

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal
am: Montag, 26.06.2023
Ort: Mensa in der OS In den Sandwehen
Neuenkirchener Weg 119/121, 28779 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Acik, Kamber
Bienzeisler, Kay
Dettmer, Brigitte
Jahn, Holger
Krogemann, Fred
Lausen, Ute Carmen
Matschulla, Sarah
Menge, Volker
Pfeiff, Marcus
Pörtner, Marc
Schmidt, Daniel
Schmidt, Rebekka
Schmidt, Tanja
Thormeier, Hans-Gerd
Tunc, Makso

Oliver Fröhlich, Vorsitz
Thomas Backhaus, Protokoll

Als Gast / Referent:in

keine

Es fehlt entschuldigt:

Bergmann, Thomas

Tagesordnung:

1. *(18:30 Uhr)* **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. *(18:35 Uhr)* **Verpflichtung der Beiratsmitglieder gemäß §§ 21 und Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 02. Februar 2010 (OBG)**
3. *(18:50 Uhr)* **Verabschiedung und Danksagung ausscheidender Beiratsmitglieder**
4. *(19:05 Uhr)* **Beschluss über eine Geschäftsordnung gemäß § 12 OBG**
5. *(19:20 Uhr)* **Sprecherwahlen**
 - a. Beiratssprecher:in gemäß § 26 (1) OBG
 - b. Stellv. Beiratssprecher:in gemäß § 26 (1) OBG
6. *(19:50 Uhr)* **Bildung eines Sprecherausschusses und Entsendung der Mitglieder gemäß § 23 (1) OBG und § 12 (11) GO**
7. *(20:10 Uhr)* **Entsendung von sieben Mitgliedern in den Ausschuss für Bau**
8. *(20:20 Uhr)* **Wahl von fünf Vertreter:innen und fünf Stellvertreter:innen für das Wahlprüfungsgericht nach § 53 Abs. 1 Satz 2 (i.V.m. § 37) des Bremischen Wahlgesetzes (BremWahlG)**
9. *(20:30 Uhr)* **Wahl von je zwei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern für den Controllingausschuss nach dem Stadtteilkonzept für Kinder- und Jugendförderung**
10. *(20:45 Uhr)* **Wahl von je drei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern zur Seniorenvertretung gemäß § 23 (1) OBG und § 12 (1) GO**
11. *(20:25 Uhr)* **Beschluss über die Einsetzung eines „Regionalausschusses Bremen-Nord“ und Wahl von drei Mitgliedern für den Ausschuss**
12. *(20:30 Uhr)* **Beschluss über die Einrichtung einer Beirätekonferenz nach § 24 Abs. 2 OBG und Entsendung der/des Sprecher:in und der Stellvertretung**
13. *(20:35 Uhr)* **Wahl von zwei Mitgliedern für die Lenkungsrunde für das Sanierungsgebiet Blumenthal**
14. *(21:00 Uhr)* **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Fröhlich begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird. Eine Aufzeichnung oder ein Streaming der Sitzung ist nur auf Antrag erlaubt.

Den Beiratsmitgliedern ist fristgerecht eine Einladung mit der vorgeschlagenen Tagesordnung übersandt worden. Es gibt keine Änderungswünsche zur vorliegenden Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen genehmigt.

TOP 2: Verpflichtung der Beiratsmitglieder gemäß §§ 21 und Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vom 02. Februar 2010 (OBG)

Herr Fröhlich verliest die Verpflichtungserklärung für die einzelnen anwesenden Beiratsmitglieder.

Es werden keine Bedenken geäußert. Alle anwesenden Beiratsmitglieder geben an die Erklärung verstanden zu haben. Die Beiratsmitglieder unterzeichnen die Erklärung.

Herr Fröhlich erklärt, dass jeweils ein Exemplar für das Ortsamt sei und das zweite für das jeweilige Beiratsmitglied. Er weist auf die beigefügten strafrechtlichen Paragraphen hin.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Hinweise zur Kenntnisse.

Somit sind die Beiratsmitglieder belehrt und verpflichtet worden.

TOP 3: Verabschiedung und Danksagung ausscheidender Beiratsmitglieder

Herr Fröhlich ruft die mit Ende der letzten Wahlperiode ausgeschiedenen ehemaligen Beiratsmitglieder auf. Hierbei handelt es sich um Bianca Frömming, Karen Nieschlag (später erschienen), Christine Siewers, Gabriele Schüssler, Oliver Seegelcken, Baris Kartal, Niels Petersen und Sven Schellenberg. Andreas Bähr, der ebenfalls ausgeschieden ist, hat sich für die heutige Verabschiedung entschuldigt.

Herr Fröhlich bedankt sich bei den Vorgenannten für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Beirat und für den Stadtteil Blumenthal in der vergangenen Wahlperiode. Im Namen des Beirates und Ortsamtes sowie der Einwohner:innen des Stadtteils überreicht Herr Fröhlich jedem einzelnen ein kleines Präsent und einen Blumenstrauß.

Herr Fröhlich wünscht im Namen des Ortsamtes den ehemaligen Beiratsmitgliedern für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Herr Thormeier, als ehemaliger Beiratssprecher, bedankt sich für die Zusammenarbeit und wünscht den ehemaligen Beiratsmitgliedern ebenfalls alles Gute für die Zukunft.

TOP 4: Beschluss über eine Geschäftsordnung gemäß § 12 OBG

Herr Fröhlich erklärt, dass der Entwurf der Geschäftsordnung, welcher mit der Einladung zur heutigen konstituierenden Sitzung ebenfalls auf der Homepage öffentlich zugänglich gestellt wurde, im Vorfeld besprochen wurde.

Weitergehend merkt Herr Fröhlich an, dass es einen kleinen Änderungswunsch beim § 11 Abs. 17 zur Seniorenvertretung gab. Es wird darum gebeten, das Wort „je“ zu streichen und eindeutiger hervorzuheben, dass drei Mitglieder und drei Ersatzmitglieder vom Beirat entsandt werden.

Herr Fröhlich erläutert noch einmal kurz die wesentlichen Anpassungen im Vergleich zur Geschäftsordnung der vergangenen Wahlperiode. Darüber hinaus merkt er an, dass unter dem § 11 Abs. 9 noch keine Fachausschüsse festgelegt wurden. Dieses wird in Bezug auf die Anzahl der Ausschüsse und deren Namen in den kommenden Wochen unter den Beiratsmitgliedern nachgeholt und in der öffentlichen Beiratssitzung im September vorgestellt und beschlossen werden.

Der Beirat beschließt einstimmig mit 15 Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und keine Enthaltung den vorliegenden Entwurf nebst der vorgenannten Änderung und verweist die abschließende Benennung der Ausschüsse in die kommende Sitzung.

TOP 5: Sprecherwahlen

Herr Fröhlich führt aus, dass ihm im Vorfeld zwei Vorschläge mitgeteilt worden sind. Nachdem auf seine Frage hin keine weiteren Wahlvorschläge von den Beiratsmitgliedern erfolgen, teilt Herr Fröhlich mit, dass die SPD Herrn Marcus Pfeiff und die CDU Herrn Hans-Gerd Thormeier vorschlägt.

Beide Vorgesprochenen haben sich bereits im Vorfeld untereinander ausgetauscht und sich darauf verständigt, da ein Beiratssprecherteam nicht möglich ist, dass beide gemeinsam kandidieren und der Posten des Sprechers und der Stellvertretung nach der Hälfte der Wahlperiode getauscht werden sollen. Der vorliegende Vorschlag sieht vor, dass Herr Pfeiff die erste Hälfte als Sprecher des Beirats und Herr Thormeier als Stellvertreter gewählt wird. Gleichzeitig wird ein Tausch der Position nach der Hälfte der Wahlperiode vereinbart und als Vorschlag zur Wahl gegeben.

Herr Pfeiff und Herr Thormeier erklären den Vorschlag und begründen dieses damit, dass beide diesen Anspruch stellen und es so zu einer konstruktiven Zusammenarbeit kommt und beide damit den Beirat gut vertreten können.

Herr Pfeiff und Herr Thormeier stellen sich und Ihre vergangene politische Arbeit kurz vor.

Herr Fröhlich erfragt bei den anwesenden Beiratsmitgliedern, ob es Einwände dagegen gibt, dass bei der folgenden nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vorgegeben geheimen Wahl, die vorgenannte gemeinsame Sprecherwahl

in einem und selbiges für die Stellvertretung erfolgen kann. Dieses findet Zustimmung aller Beiratsmitglieder.

Herr Fröhlich schlägt vor, dass Frau Reimers-Bruns und Herr Bensch als Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft die Auszählung der Wahl begleiten. Dieses findet ebenfalls Zustimmung.

Herr Pörtner stellt Nachfragen an die Kandidaten. Zuerst möchte er wissen, wie der Informationsaustausch aus Terminen als Beiratssprecher mit den anderen Fraktionen geschehen soll.

Herr Pfeiff erklärt zur Frage wie die Beiratsmitglieder über die verschiedenen Termine informiert wird, dass er dieses auch über elektronische Wege teilen möchte, einen regelmäßigen Austausch gibt es im Sprecherausschuss.

Herr Pörtner möchte weiterhin wissen, wie die Zukunft für den ehemaligen Zentrumsausschuss aussieht.

Herr Thormeier erklärt, dass eine abschließende Behandlung der Ausschüsse erst nach den Sommerferien geschehen soll.

Herr Pörtner möchte wissen wie man zur Klimaresolution steht.

Herr Pfeiff erklärt, dass dieses in den letzten Jahren liegen geblieben ist, diese muss aber erneut angepackt werden.

Herr Thormeier weiß um die Bedeutung und hält es auch für die Aufgabe des Beirats auch Klimamaßnahmen und Umweltschutzprojekte zu werben und zu versuchen diese umzusetzen.

Sodann erfolgt die geheime Wahl des Beiratssprechers in der vorgeschlagenen Form, dass die Wahl für jeweils die Hälfte der Beiratsperiode von Herrn Pfeiff und dann Herrn Thormeier, en bloc.

Im zweiten Wahlgang erfolgt die Wahl der Stellvertretung, ebenfalls en bloc, in der vorgeschlagenen Form, dass Herr Thormeier die erste Hälfte der Wahlperiode und darauffolgend Herrn Pfeiff, dieses Amt wahrnehmen wird.

a. Wahlgang zum Beiratssprecher:in gemäß § 26 (1) OBG

Gemäß des Vorschlags werden Herr Pfeiff und Herr Thormeier im Tausch nach der Hälfte der Wahlperiode mit 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und keinen Enthaltung bei 15 gültigen Stimmen gewählt.

b. Wahlgang Stellv. Beiratssprecher:in gemäß § 26 (1) OBG

Gemäß des Vorschlags werden Herr Thormeier und Herr Pfeiff im Tausch nach der Hälfte der Wahlperiode mit 11 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und eine Enthaltung bei 15 gültigen Stimmen gewählt.

TOP 6: Bildung eines Sprecherausschusses und Entsendung der Mitglieder gemäß § 23 (1) OBG und § 12 (11) GO

Der Beirat beschließt einstimmig die Bildung des Sprecher- und Koordinierungsausschusses.

Die folgenden Mitglieder werden für den Sprecherausschuss von den Beiratsparteien entsandt:

SPD:	Kay Bienziesler
CDU:	Hans-Gerd Thormeier
Bündnis Deutschland:	Daniel Schmidt
B90/Die Grünen:	Marc Pörtner
FDP:	Kamber Acik
Die Linke:	Volker Menge

Die vorgenannten Mitglieder haben im Sprecher- und Koordinierungsausschuss ein Stimmrecht. Des Weiteren ist Herr Marcus Pfeiff als Beiratssprecher Mitglied dieses Ausschusses, jedoch ohne Stimmrecht. Darüber hinaus können Beiratsmitglieder ebenfalls beratend an den Sitzungen teilnehmen.

TOP 7: Entsendung von sieben Mitgliedern in den Ausschuss für Bau

Mit dem Beschluss über eine Geschäftsordnung wurde von den Beiratsmitgliedern gleichzeitig die Einrichtung eines Ausschusses für Bau nach § 11 Abs. 10 beschlossen.

Herr Fröhlich erläutert, dass es nach § 23 Abs. 2 a Satz 1 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter möglich ist, ein anderes Besetzungsverfahren als nach Sainte-Laguë/Schepers durchzuführen, wenn dieses einstimmig vom Beirat beschlossen wird.

Insgesamt weist Herr Fröhlich darauf hin, dass unter Beachtung des vorgenannten Verfahrens und des Wahlergebnisses es sich so darstellt, dass bei sieben Sitzen in einem bzw. in den Ausschüssen, diese drei Mal der SPD, zwei Mal der CDU und zwei Mal Bündnis Deutschland obliegen. Das Berechnungsergebnis aus diesem Verfahren zeigt auf, dass keine Sitze den Parteien Die Linke, FDP und B90/Die Grünen zugerechnet werden und somit nur nach § 23 Abs. 5 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter jeweils ein/e Vertreter:in ohne Stimmrecht entsandt werden kann.

Die Abänderung des vorgegebenen Verfahrens wird sodann einstimmig vom Beirat beschlossen und stellt sich wie folgt dar:

Jede Beiratspartei im Ausschuss für Bau soll mindestens ein Stimmrecht haben. Daraus folgernd verzichten die Parteien SPD, CDU und Bündnis Deutschland auf jeweils einen Sitz, so dass sich der künftige Ausschuss für Bau aus sieben Mitgliedern mit Stimmrecht zusammensetzt, wobei jede Partei ein Stimmrecht inne hat und die SPD zwei.

Folgende Mitglieder werden von den Beiratsparteien in den Ausschuss für Bau entsandt:

SPD:	Kay Bienzeisler
CDU:	Hans-Gerd Thormeier
Bündnis Deutschland:	Daniel Schmidt
SPD:	Marcus Pfeiff
B90/Die Grünen:	Marc Pörtner
FDP:	Kamber Acik
Die Linke:	Volker Menge

Folglich gibt es keine Mitglieder mit beratender Stimme nach § 23 Abs. 5 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter.

TOP 8: Wahl von fünf Vertreter:innen und fünf Stellvertreter:innen für das Wahlprüfungsgericht nach § 53 Abs. 1 Satz 2 (i.V.m. § 37) des Bremischen Wahlgesetzes (BremWahlG)

Herr Fröhlich erläutert, dass das Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers abläuft, jeweils für die Vertreter:innen als auch für die Stellvertreter:innen in separaten Wahlgängen. Daraus folgernd liegen die Zugriffsrechte unter Beachtung des vorgenannten Verfahrens zwei Mal bei der SPD, zwei Mal bei der CDU und einmal bei bei Bündnis Deutschland sowohl bei der Benennung der fünf Vertreter:innen als auch bei den fünf Stellvertreter:innen.

Folgende Personen werden für die Wahl der Vertreter:innen vorgeschlagen:

SPD: Makso Tunc
CDU: Hans-Gerd Thormeier
Bündnis Deutschland: Tanja Schmidt
SPD: Rebekka Schmidt
CDU: Holger Jahn

Der Beirat stimmt einstimmig der Wahl en bloc zu.

Der Beirat wählt bei 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen die fünf vorgenannten Personen als Vertreter:innen für das Wahlprüfungsgericht.

Folgende Personen werden für die Wahl der fünf Stellvertreter:innen vorgeschlagen:

SPD: Kay Bienzeisler
CDU: Sarah Matschulla
Bündnis Deutschland: Daniel Schmidt
SPD: Ute Carmen Lausen
CDU: Fred Krogemann

Der Beirat stimmt einstimmig der Wahl en bloc zu.

Der Beirat wählt bei 14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen die fünf vorgenannten Personen als Stellvertreter:innen der Vertreter:innen für das Wahlprüfungsgericht.

TOP 9: Wahl von je zwei Mitgliedern und Ersatzmitgliedern für den Controllingausschuss nach dem Stadtteilkonzept für Kinder- und Jugendförderung

Herr Fröhlich erläutert, dass auch für diesen Ausschuss die Zugriffsrechte nach dem Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren Anwendung finden.

Von der SPD wird Frau Gabriele Schüssler und von der CDU Herr Holger Jahn als Mitglieder für den Controllingausschuss vorgeschlagen.

Der Wahl en bloc wird vom Beirat einstimmig zugestimmt.

Frau Gabriele Schüssler und Herr Holger Jahn werden vom Beirat einstimmig mit 15 Ja-Stimmen als Mitglieder für den Controllingausschuss gewählt.

Als Ersatzmitglieder werden von der SPD Frau Brigitte Dettmer und von der CDU Herr Malte Engelmann für die Wahl vorgeschlagen.

Der Wahl en bloc wird vom Beirat einstimmig zugestimmt.

Frau Brigitte Dettmer und Herr Malte Engelmann werden vom Beirat einstimmig mit 15 Ja-Stimmen als Ersatzmitglieder für den Controllingausschuss gewählt.

TOP 10: Wahl von drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern zur Seniorenvertretung gemäß § 23 (1) OBG und § 12 (1) GO

Herr Fröhlich erklärt, dass es auf Grund der Anzahl der Personen im Stadtteil über 60 Jahre, drei Zugriffsrechte für den Beirat Blumenthal gibt. Auch bei dieser Wahl findet Sainte-Laguë/Schepers-Verfahren Anwendung.

Weitergehend teilt Herr Fröhlich mit, dass heute nur zwei Mitglieder und zwei Ersatzmitglieder zur Wahl stehen, da eine entsprechende Benennung von Bündnis Deutschland erst in den kommenden Wochen erfolgt und somit diese Wahl nachgeholt werden wird.

Herr Fröhlich teilt mit, dass für die Wahl als Mitglied von der SPD Frau Ursula Arnold-Cramer und von der CDU Herr Fred Krogemann benannt werden.

Der Beirat stimmt einstimmig zu die beiden von der SPD und der CDU benannten Kandidaten en bloc zu wählen.

Der Beirat Blumenthal stimmt der Wahl von Frau Ursula Arnold-Cramer und Herrn Fred Krogemann als Mitglieder für die Seniorenvertretung mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zu.

Für die Wahl der Ersatzmitglieder benennt die SPD Frau Gabriele Schüssler und die CDU Herrn Holger Jahn. Auch hier wird Bündnis Deutschland den/die Kandidat:in nachbenennen.

Der Beirat Blumenthal stimmt einstimmig zu die Wahl en bloc durchzuführen. Sodann benennt der Beirat Blumenthal Frau Gabriele Schüssler und Herrn Holger Jahn zu den beiden Ersatzmitgliedern für die Seniorenvertretung.

TOP 11: Beschluss über die Einsetzung eines „Regionalausschusses Bremen-Nord“ und Entsendung von drei Mitgliedern für den Ausschuss

Die Einrichtung eines Regionalausschusses wird einstimmig begrüßt und vom Beirat beschlossen. Die Entsendung der drei Mitglieder erfolgt unter Anwendung des Sainte-Laguë/Scheper-Verfahren. Die SPD entsendet Herrn Marcus Pfeiff, die CDU Herrn Hans-Gerd Thormeier und Bündnis Deutschland Herrn Daniel Schmidt für den Regionalausschuss Bremen-Nord.

TOP 12: Beschluss über die Einrichtung einer Beirätekonzferenz nach § 24 Abs. 2 OBG und Entsendung der/des Sprecher:in und der Stellvertretung

Der Beirat Blumenthal beschließt einstimmig, die Einrichtung einer Beirätekonzferenz und der entsprechenden Entsendung des Beiratssprechers und seiner Stellvertretung.

TOP 13: Wahl von zwei Mitgliedern für die Lenkungsgruppe für das Sanierungsgebiet Blumenthal

Herr Fröhlich erläutert den Anwesenden, dass es sich bei der Lenkungsgruppe um eine nicht-öffentliche Verwaltungsrunde handelt, zu der auch das Ortsamt gehört. Neben dem Ortsamt nehmen Vertreter:innen aus allen Behörden und Ressorts der Freien Hansestadt Bremen teil. Neben diesen wurde in der Geschäftsordnung festgehalten, dass zwei Vertreter:innen aus dem Beirat Blumenthal ebenfalls Mitglied sein sollen, damit diese ihre Expertise aus dem Stadtteil einbringen können.

Für diese Wahl der behördlichen Lenkungsgruppe ist kein striktes Wahlverfahren vorgesehen, so dass sich jedes Beiratsmitglied zur Wahl stellen kann. Es stehen die folgenden Beiratsmitglieder zur Wahl:

SPD:	Kay Bienzeisler
CDU:	Hans-Gerd Thormeier
Bündnis Deutschland:	Daniel Schmidt

Da drei Kandidaten für zwei Mitgliederpositionen zur Verfügung stehen, bittet Herr Fröhlich die Beiratsmitglieder eine Stimme den drei Kandidaten zuzuordnen und abzustimmen. Im ersten Wahlgang entfallen auf Herrn Kay Bienzeisler 7, auf Herrn Hans-Gerd Thormeier 6 und auf Herrn Daniel Schmidt 2 Stimmen, so dass Herr Daniel Schmidt ausscheidet und abschließend noch die beiden anderen Kandidaten durch Wahl als Mitglieder für die Lenkungsgruppe gewählt werden müssen.

Der Beirat Blumenthal stimmt der Wahl en bloc zu. Sodann werden Herr Kay Bienzeisler und Herr Hans-Gerd Thormeier einstimmig als Mitglieder der Lenkungsrunde gewählt.

TOP 14: Verschiedenes

Herr Fröhlich bedankt sich für den reibungslosen Ablauf der Wahlen, Entsendung und Beschlussfassungen und gratuliert den Gewählten.

Weitergehend teilt er mit, dass er sich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit im und für den Stadtteil Blumenthal in den kommenden vier Jahren freut.

Darüber hinaus weist er darauf hin, dass die nächste öffentliche Beiratssitzung für den 11.09.2023, nach der Sommerpause, geplant ist.

Des Weiteren meldet sich das Beiratsmitglied Frau Lausen zu Wort und bittet um Sachstand zum Bürgerantrag Anwohnerparken in der Mühlenstraße. Herr Fröhlich führt hierzu aus, dass bei der ersten Behandlung des Bürgerantrags das Ortsamt gebeten wurde, eine Expertise der Polizei und des Amtes für Straßen und Verkehr einzuholen. Dieses ist bereits erfolgt und wir den Beiratsmitgliedern nunmehr in den kommenden Tagen zur Verfügung gestellt, so dass der Bürgerantrag in der kommenden Beiratssitzung abschließend behandelt werden kann.

Herr Pfeiff regt an, dass ein bürgerfreundliches Format geschaffen wird um mehr Menschen im Stadtteil zu erreichen. Denkbar hierfür ist die Erstellung eines Roll-Up-Banner und ein monatliches öffentliches Auftreten des Beirates.

Es wird die Dringlichkeit einstimmig beschlossen. Das Ortsamt wird gebeten ein solch geschilderten Aufsteller für den Beirat zu besorgen.

Herr Jahn erkundigt sich nach dem Sachstand zum Antrag Ladesäuleninfrastruktur aus 2022. Herr Fröhlich teilt mit, dass diese von der Freien Hansestadt Bremen nicht selbst aufgebaut und betrieben werden, aber private Anbieter im öffentlichen Raum eine Genehmigung für die entsprechende Aufstellung und den Betrieb beantragen können. Entsprechende Vorgaben sind einzuhalten. Das Ortsamt steht im regelmäßigen Austausch mit der Behörde und kann mitteilen, dass bis heute keine Genehmigung für den Stadtteil Blumenthal beantragt und genehmigt wurde. Andere geförderte Maßnahmen im öffentlichen Raum liegen derzeit auch nicht vor. Das Ortsamt wird sich aber erneut bei der Behörde erkundigen und einen aktuellen Sachstandsbericht für eine der kommenden Sitzungen vorbereiten.

Herr Fröhlich beendet die Sitzung um 21:15 Uhr.

gez. Fröhlich

Vorsitz

gez. Pfeiff

Beiratssprecher

gez. Backhaus

Protokoll